

AnsetzBinder

Werk trockenmörtel nach DIN 18557 und DIN EN 13279-1 für die manuelle Verarbeitung.

Anwendung

- Gipsgebundener Ansetzbinder zur Direktverwendung auf der Baustelle.
- Zum Ansetzen von Gipskarton-, Gipsfaser- und Gipskartonverbundplatten auf Mauerwerk und Beton.

Eigenschaften

- Leicht zu verarbeiten.
- Mit hohen Haftreserven.
- Nach dem Ansetzen erfolgt eine zügige Versteifung und Erhärtung zur sicheren Fixierung.

Ergiebigkeiten/Verbrauch

Wasserbedarf:	12 – 13 l/Sack
Ergiebigkeit:	ca. 22 l/Sack ausreichend für ca. 4 – 5 m ² Plattenverlegung
Mindestauftragsdicke:	5 mm (nach dem Ausrichten)

Technische Daten

Mörtelgruppe:	A2 nach DIN EN 13279-1
Körnung:	0 – 0,6 mm
Druckfestigkeit:	> 2,0 N/mm ²
Brandverhalten:	A1, nicht brennbar
Verarbeitungszeit:	ca. 30 Minuten

Die Leistungserklärung ist unter www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

Bestandteile

Stuckgips und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sein. Lose Teile, abrieselnde und hohlliegende Stellen, dispersions- oder leimgebundene Farbanstriche, Schmutz, Staub, Öl und Fett müssen entfernt werden. Filmbildende Trennmittel (Schalwachs, Schalöl usw.) sind zu entfernen.

Beton muss oberflächlich saugfähig sein und darf eine Betonfeuchte von 3 Gew.% nicht überschreiten. Nicht saugende Betonflächen mit einem geeigneten Haftvermittler, z. B. Betonkontakt, vorbehandeln. Bei stark und/oder ungleichmäßig saugendem Untergrund ist eine Vorbehandlung mit GipsAufbrennsperre vorzunehmen.

Verarbeitung

AnsetzBinder wird zum Anmischen in ca. 90 % der insgesamt benötigten Wassermenge (ca. 11 – 12 Liter) eingestreut, bis sich auf der Oberfläche kleine Inseln mit trockenem Material bilden. Nach 5 Minuten Einsumpfzeit ist der AnsetzBinder knollenfrei anzurühren. Auf saubere Gefäße und Werkzeuge achten. Anschließend wird die restliche Wassermenge bis zur verarbeitungsgerechten Konsistenz unter ständigem Rühren dazugegeben. Kein trockenes Material mehr zugeben, um Klümpchenbildung zu vermeiden. Es ist ausschließlich sauberes Wasser zu verwenden. Das Anrühren erfolgt am zweckmäßigsten mit dem Quirl.

Plattenrand umlaufend mit Mörtelbatzen versehen:

- Batzenabstand ca. 20 – 25 cm und zwei mittlere Reihen
- Batzenabstand ca. 30 cm bei Plattendicken kleiner oder gleich 12,5 mm
- Batzenabstand ca. 40 cm bei Plattendicken größer 12,5 mm (Durchmesser ca. 100 mm)

Bei Anschlüssen an Türen, Fenstern und Rollladenkästen sowie bei zu verfliesenden oder nachträglich schwer belasteten Flächen sind die Platten mit engerem Batzenabstand oder vollflächig anzusetzen.

Platten lot- und winkeltreu an den Untergrund drücken und mit der Richtlatte anklopfen. Nach spätestens 10 Minuten sollten keine weiteren Verschiebungen der Platte erfolgen.

Technisches Merkblatt und Verlegeanleitung des Plattenherstellers beachten!

Hinweise

AnsetzBinder benötigt zur ordnungsgemäßen Austrocknung ausreichende Querbelüftung, damit er seine Festigkeit erreicht. Trocknungsprozess im Winter in beheizten Räumen durch gezieltes Stoßlüften unterstützen. Heizungen langsam steigend in Betrieb nehmen und lüften.

Angesteiftes Material nicht neu aufmischen.

Das Ansetzen der Platten muss vor dem Ansteifen des AnsetzBinders abgeschlossen sein.

Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV, die Empfehlung SIA 242 „Verputz- und Trockenbauarbeiten“ und die Angaben in den technischen Merkblättern.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 13914, DIN 18550, DIN 18181 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (40 Sack pro Palette = 1.000 kg)

Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 6 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. GHS-Verordnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de)

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.